

Feuerthaler Anzeiger



Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

24 Jahre im Dienste der Gemeinde Feuerthalen-Langwiesen

Karl Gaberthüel wird pensioniert

Am 1. November 1979 trat Karl Gaberthüel die Stelle als Finanz- und Gutsverwalter in Feuerthalen an. Am 30. November 2003 geht die Ära Gaberthüel nun zu Ende, da er sich mit 62 Jahren pensionieren lässt.

fb. Nicht dass Karl Gaberthüel sein Job keinen Spass mehr machen würde, denn das Jonglieren mit Zahlen, der Dienst am Allgemeinwohl und ein funktionierendes Gemeinwesen bereiten ihm heute immer noch Freude. Aber der Zeitpunkt ist nun gekommen, wo er seine Aufgaben in neue Hände übergibt und Platz macht für einen jüngeren Nachfolger.

Die Aufgaben eines Gutsverwalters sind breit gefächert und erfordern viel Sachkenntnis, Genauigkeit und Fingerspitzengefühl. Folgende Aufgaben gehören in das Ressort des Verwalters: Budgetierung und Budgetkontrolle der Politischen Gemeinde, der Schulgemeinde und des Zweckverbandes der Schulgemeinden im Bezirk Andelfingen sowie die Rechnungs- und Kassenführung.

Vor allem die Arbeit im Team hat Karl Gaberthüel geschätzt und auch die Ausbildung des beruflichen Nachwuchses hat ihn immer interessiert.

Arbeitsgebiet ist grösser geworden

Im Laufe der Zeit hat sich das Arbeitsgebiet des Gutsverwalters stark vergrössert. Die Buchführung des Fürsorgewesens, der Zweckverband der Feuerwehr Ausseramt und der Zweckverband Betreibungsamt Ausseramt, die Pro Senectute sowie die Hans-Spiess-Stiftung sind dazugekommen. Für die Hans-Spiess-Stiftung stellt sich Karl Gaberthüel bis zum Ende der Legislaturperiode 2006 zur Verfügung. Ein Teil der Arbeitszeit wird für das Lohn- und Entschädigungs-, das Versicherungswesen, die Miet- und Pachtverhältnisse der Liegenschaften-



Tritt am Ende des Monats in den Ruhestand: Gutsverwalter Karl Gaberthüel.

Foto: fb.

verwaltung und natürlich für das Erstellen von unzähligen Statistiken aufgewendet.

Endlich Zeit ...

Karl Gaberthüel ist begeisterter Opi von zwei Enkelinnen, die er nun ab Dezember, ohne Zeitdruck und nach Lust und Laune, täglich besuchen kann. Vermehrt kann er sich jetzt auch der Gartenarbeit widmen, und selbstverständlich wird das Beamten-Turnen mit alten Berufskollegen nicht ausgelassen.

Karl Gaberthüel liebt die Geselligkeit, und die kommt bei der freitäglichen Jassrunde nicht zu kurz. Um Kultur und Küche anderer Länder zu geniessen und kennen zu lernen, reist er gerne in ferne Gefilde. «Aber auch dort, am anderen Ende der Weltkugel», schmunzelt Gaberthüel, «darf ein feines Tröpfchen Wein zum Essen nicht fehlen.»

Lieber Karl, wir wünschen dir von Herzen eine erfüllte Zeit im Ruhestand, dass sich deine Träume erfüllen werden sowie allerbeste Gesundheit.

Nachstehend sind Erinnerungen zu seiner Dienstzeit, von Karl Gaberthüel selbst aufgezeichnet, zu lesen.

Aus dem Inhalt

Räbeliechtl-Umzüge ..	2
«Es weihnachtet sehr»	3
Adventsfenster in Langwiesen	4
Reise durch die Zeit	5
Schulpflege Feuerthalen informiert	6
Generalversammlung der SVP	7
Brauchbares für den Advent	9
Kirchzettel / Veranstaltungen	10

Karl Gaberthüel

Erinnerungen an die Dienstzeit

Angefangen hat alles im alten Gemeindehaus, im Stockwerk, wo jetzt die Kantonspolizei zu Hause ist. Unser Buchungssystem hiess «Adler 1928» und war für die damalige Zeit auch schon sehr, sehr veraltet. Um genügend Druck auf die Schreibwalze der Maschine zu bringen, musste man mit dem Einfingersystem schreiben. Aus dem gleichen Zeitalter stammte auch noch die zum System gehörende Rechenmaschine; diese war natürlich schwarz und aus Eisenblech, so als müsste sie für 200 Jahre dienen. Als Erstes habe ich mir dann eine neue Rechenmaschine gekauft – schlechte Finanzlage hin oder her!

Apropos schlechte Finanzlage: Bald kam das neue Finanzausgleichsgesetz! Von diesem Zeitpunkt an ging es unserer Gemeinde finanziell wesentlich besser. Der Steuerfuss lag übrigens 1979 noch bei 160 Prozent, 38 Prozent höher als heute!

1984, zwischen Weihnachten und Neujahr, fand der grosse Umzug ins neu renovierte Gemeindehaus statt. Am Tag der offenen Türe konnten wir den vielen Besuchern unsere neu eingerichteten Büros präsentieren. Anlässlich der Einweihung kurvt auch noch ein Verwandter des Fürsten von Fürstenberg mit seinem Porsche daher. Sein Geschenk zur Einweihung war ein Porzellansoldat in einer traditionellen Uniform, der heute noch auf dem Tresor in der Kanzlei steht.

Fortsetzung auf Seite 2

Feuerthalen

8245

AZA

Räbeliechtli-Umzug in Feuerthalen

«Ich gang mit miner Laterne ...»

Der Räbeliechtli-Umzug fand dieses Jahr bereits am Dienstag, 4. November statt. Der traditionelle Herbstbrauch wurde in Feuerthalen und Langwiesen separat gefeiert. Mit einigen Eindrücken aus Feuerthalen möchten wir im Folgenden von diesem Anlass berichten.



Besammlung zum Umzug.

Beim Schnitzen der Räben in den Kindergärten und der Unterstufe konnte auch dieses Jahr in einigen Klassen auf die tatkräftige Unterstützung von Vätern und Müttern gezählt werden. Mit Messern und Guetzliformen wurden die

plumpen Feldfrüchte zu wahren Kunstwerken umgestaltet.

Am Abend besammelten sich die Kinder, begleitet von zahlreichen Eltern, im Schulhaus Stumpenboden. Der Schulhaus Eingang wurde von einer Girlande aus zahlreichen selbst



Präsentation der Kunstwerke.

Fotos: Schulpflege Feuerthalen

gemachten Laternen beleuchtet. Dann ging es endlich los. Zwei malerische Umzüge machten sich auf verschiedenen Routen auf den Weg und trugen die schwach leuchtenden Räben durch das Dorf.

Nach dem Umzug fand man sich auf dem Spielplatz Stumpenboden ein, wo die Kinder Herbstlieder sangen. Das lange Üben hatte sich gelohnt, wie der grosse Applaus der Zuschauer bewies.

Hansruedi Studer vom Schwarzbrünneli hatte dieses Jahr spontan die heisse Bouillon zum Aufwärmen gestiftet. An mehreren Ständen schenkten die Drittklässler die Suppe aus, welche übrigens ausgezeichnete mundete.

Nur allzu schnell war es Zeit, zu Bett zu gehen. In alle Richtungen entfernten sich die Räbenlichter und wiesen den Weg nach Hause.

Ihre Schulpflege

Erinnerungen an die Dienstzeit

Fortsetzung von Seite 1

Auf den 1. Januar 1986 erlebte ich, mit viel zusätzlicher Arbeit, die Umstellung vom alten Rechnungswesen auf das neue Rechnungsmo-
dell. Das alte diente seit 1928. Spezialrechnungen wie die Wasserversorgung, das Forstwesen und das Armengut mussten mit der Gemeinderechnung konsolidiert werden. Es gab eine neue Bilanzbewertung.

Auf den gleichen Zeitpunkt arbeiteten wir auf der Gemeinde mit einer eigenen neuen EDV-Anlage. Die Datenaufnahme gab für alle sehr viel Arbeit. Das war natürlich ein Computersystem der ersten Generation, also der Computersteinzeit. In der Zwischenzeit stellte uns das Verwaltungsrechenzentrum in St. Gallen ein modernes, komfortables Arbeitssystem zur Verfügung.

An einer solchen Stelle lernt man natürlich in all den Jahren viele Leute kennen. Leute vom Dorf selbst, Behördemitglieder vom Gemeinderat, Schulpflege, Vorstände und Kommissionen. Allen, mit denen ich zu tun hatte, möchte ich herzlich für die stets gute Zusammenarbeit, und manchmal auch für das Verständnis, danken. Ein spezieller Dank gehört meinen Arbeitskolleginnen und -kollegen.

Ich verlasse meine Stelle mit einem lachenden und einem weinenden Auge und wünsche bei dieser Gelegenheit meinem Nachfolger, Gery von Allmen, einen guten Start in seine neue Aufgabe.

Meiner Frau gehört der grösste Dank – für die Geduld und manchmal das Warten bis nach den abendlichen Sitzungen.

Karl Gaberthüel

MISTER PC
COMPUTER & ZUBEHÖR

Zürcherstrasse 7 Tel. 052 659 12 21
8245 Feuerthalen Fax 052 659 13 21

Fenster ↑
Holz / Holz-Metall / Kunststoff

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Räbeliechtli-Umzug in Langwiesen

Licht in der dunklen Jahreszeit

November ist ein Monat, der nicht gerade mit langen, sonnigen Tagen brilliert. Eher schon fällt der morgendliche Nebel auf und die letzten Blätter fallen von den Bäumen. Der Herbst ist zu Ende und die Winterzeit kündigt sich an.



Gespanntes Warten auf den Abmarsch.



Sonne, Mond, Sterne ... und kalte Füsse!

Fotos: fb.

fb. Die Kindergarten- und Unterstufenschulkinder aus Langwiesen besammelten sich am Dienstag, 4. November zum Räbeliechtli-Umzug. Sie trugen den hellen Kerzenschein ihrer Räbeliechtli in die Dunkelheit hinaus und zeigten mit ihren fröhlich gesungenen Liedern, dass auch diese Jahreszeit ihr Gutes hat. Denn wann, wenn nicht im November, schmecken heisse Marroni so lecker und ist die Vorfreude

auf die kommende Adventszeit so gross?

Der leuchtende Umzug zog in Richtung Fenisberg, wo die Kinder auf der «Ebni» ein Minikonzert zum Besten gaben. In Ruhe konnten die kunstvoll geschnitzten Räben bestaunt werden. Kein Motiv scheint zu schwierig zu sein, um die sonst so unscheinbare Räbe zu verzieren. Es gaben sich Geister, Drachen und ganze Gebirgs-

züge im Kerzenlicht zu erkennen.

Im Schulhaus wurde den Umzugsteilnehmern der Weg mittels einer «Kerzenlicht-Allee» gewiesen. Auf der Schulhaustreppe sassen die Erst- und Drittklässler und beglück-

ten die Anwesenden mit Liedern wie «Ich heisse Hippie-gschpängschti», begleitet von ihrer Lehrerin Barbara Waldmeier auf der Gitarre. Zur Belohnung der Strapazen schöpfte der Ortsverein Langwiesen für alle eine feine Kürbissuppe aus.

Kreative Arbeiten

Weihnachtliche Stimmung im Wintergarten

Zum fünften Mal präsentieren Ines Gfeller und Maja Himmelberger ihre Arbeiten und öffnen den Wintergarten für ein interessiertes Publikum.

Maja Himmelberger wird uns mit kreativen, künstlerischen Arbeiten überraschen. Praktische und nicht alltägliche Kinderkleider sowie spezielle Fotokarten sind die Kreationen von Ines Gfeller.

Nebst dem Wintergarten ist auch das «Kaffeestübli» wieder geöffnet. Ein Ort der Begegnung – um Gedanken auszutauschen – oder ganz einfach da zu sein, um einen vielleicht trüben Nachmittag nicht alleine zu verbringen.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Ort

und Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Inserat in dieser Ausgabe des Feuerthaler Anzeigers.

Ines Gfeller und Maja Himmelberger

Adventsausstellung

Vom 24. bis zum 29. November

führen wir unsere traditionelle Ausstellung durch. Gerne können Sie sich bei Gebäck und Tee in Weihnachtsstimmung versetzen lassen.

Die Ausstellung ist während der normalen Ladenöffnungszeiten geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

fischer gärtnerei blumengeschäft tel. 052 659 39 03
8246 langwiesen



Schützenstr. 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
germann.elektro@bluewin.ch
www.germannelektro.ch

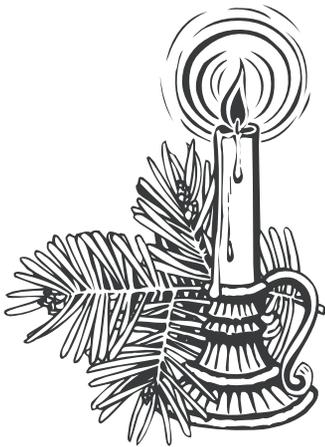
Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

Adventsfenster 2003

Langwiesen öffnet seine Fenster

bu. Es ist wieder so weit – das Jahr ist fast um und die Adventszeit beginnt. Fast täglich, vom 1. bis 24. Dezember, ab 18.30 Uhr, werden die Fenster geöffnet. Man kann sich in vorweihnachtliche Stimmung versetzen lassen oder sich einfach einen Moment Zeit nehmen, um einen abendlichen Spaziergang durch Langwiesen zu machen.

Jedermann ist herzlich eingeladen, die liebevoll gestalteten Fenster zu betrachten.



Tag	Datum	Name	Strasse
Montag	1. Dezember	Familie Damasch	Im Büel
Dienstag	2. Dezember		
Mittwoch	3. Dezember		
Donnerstag	4. Dezember	Familie Tonina Bürge	Altsühlstrasse
Freitag	5. Dezember	Familie Zeltner	Hauptstrasse 86
Samstag	6. Dezember	Familie Huber	Vogelsangstrasse 133
Sonntag	7. Dezember	Familie Niederer	Bahnstrasse 25
Montag	8. Dezember	Familie von Allmen	Löwengässli 8
Dienstag	9. Dezember		
Mittwoch	10. Dezember	Familie Langhart	Vogelsangstrasse 127
Donnerstag	11. Dezember	Daniela Bernhard, Beat Schmückle	Forenackerstrasse 6
Freitag	12. Dezember	Familie Bittel	Vogelsangstrasse 125
Samstag	13. Dezember		
Sonntag	14. Dezember		
Montag	15. Dezember	Familie Bachmann	Forenackerstrasse 5a
Dienstag	16. Dezember	Kindergarten	Kindergarten Langwiesen
Mittwoch	17. Dezember	M. A. Amigazzi, Richard Wobmann	Im Guet 14
Donnerstag	18. Dezember	Schule	Hauptstrasse
Freitag	19. Dezember	Familie Bühler	Spitzacker 23
Samstag	20. Dezember	Familie Sauter	Oehningerweg 4
Sonntag	21. Dezember	Familie Wanner	Oefeli 1
Montag	22. Dezember	Familie Lüchinger	Spitzacker 23
Dienstag	23. Dezember	Familie Huber	Bahnstrasse 33
Mittwoch	24. Dezember	Spontanträff (Ortsverein Langwiesen) Alle, die kommen, bringen ein Licht mit	Rhygassbadi Langwiesen

Fensteröffnung 18.30 Uhr

Angebot für Brennholz aus dem Gemeindewald Flurlingen/Feuerthalen

(Kein gelagertes Holz, lediglich grün ab Wald.)

Angebot	Buche/Hagebuche	Eiche	Föhre/Tanne
Spalten und Rugel pro Ster	Fr. 60.–	Fr. 55.–	Fr. 55.–

Bohnenstangen, Pfähle usw.	auf Anfrage: Matthias Bürgin, Förster Natel 079 673 21 34 oder Telefon 052 659 41 83		
Fuhr- und Fräsdienst	führt auf Wunsch aus*: Markus Jakob, Mühletalsträsschen 39, 8200 Schaffhausen, Telefon: 052 624 50 86		
Fuhrkosten	1 Ster	Fr. 40.–	
	jeder weitere Ster	Fr. 15.–	
Ladekosten	pro Ster	Fr. 15.–	
Fräskosten	für den ersten Schnitt**	Fr. 20.– pro Ster	
	jeder weitere Schnitt	Fr. 5.– pro Ster	

* Fuhr- und Fräsdienst wird nur in der Woche 13 (22. bis 26. März 2004) ausgeführt.

** 1 Schnitt 50 cm, 2 Schnitte 35 cm, 3 Schnitte 25 cm, 4 Schnitte 20 cm.

Bestellung für Brennholz

Bis 31. Dezember 2003 an die Gemeindeverwaltung Flurlingen, 8247 Flurlingen (Fax 052 659 38 63).

Holzart	Anzahl Ster	Fräsen	Schnittzahl	Hauslieferung
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Name _____

Adresse/Wohnort _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen

Seidenstrasse auf Schienen*Die Bibliothek hat am Freitag, 7. November zu einer Lesung mit Diaschau eingeladen.*

Die Feuerthaler Ion Karagounis und Christina Rütimann haben in 70 Tagen per Zug Zentralasien und China traversiert.

Das Wagnis, nach früheren Anlässen für Kinder und Jugendliche erstmals eine Lesung für Erwachsene im Feuerthaler Schulhaus Stumpfenboden zu organisieren, hat sich für das Bibliotheksteam um Madeleine Beck gelohnt: ein voller Saal, begeisterte Zuhörer und Zuschauer jeglichen Alters, die sich während der Pause in der Bibliothek beim Schanghai-Drink (Eisenkraut und Rotwein) und Nussbrot angeregt unterhielten.

Auge und Ohr angesprochen

War es nun eine Lesung oder eine Diaschau? – Es war beides, was die reiselustigen Feuerthaler ihrem Publikum am Freitag-

abend boten. Die stimmungsvollen Bilder ihrer 70-tägigen Zugreise entlang der Seidenstrasse durch Russland, durch die früheren Sowjetstaaten Kasachstan, Usbekistan und Kirgistan und das riesige China führten einen ebenso mit wie die zwischendrin beim passenden Standbild vom Autor gelesenen Passagen aus ihrem Buch. Dort haben sie die Reiseerlebnisse, reichlich und farbig illustriert, zusammengefasst.

Das Paar durchquerte Zentralasien, das seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion einen stillen Wandel vollzieht, und China, in dem trotz starrer politischer Strukturen kein Stein auf dem anderen bleibt. Da erlebten sie den Wandel hin zum westlichen Lebensstil gleichsam als Zeitreise, indem

sie sich vom einsamen Grenzposten im Westen des Landes aus einfachsten Verhältnissen – gemächlich auf Schienen – in Richtung der hoch entwickelten Ostküste bewegten. Die Ortschaften und Städte wurden stets grösser, geschäftiger, am Schluss stand die Metropole Schanghai, die sich kaum mehr von einer westlichen Grossstadt unterscheidet.

Bequem und kommunikativ

Den Zug hatten die beiden als Fortbewegungsmittel gewählt, weil er so gewöhnlich ist, weil alle möglichen Leute mit ihm reisen. Da gab es Platz für Begegnungen, wie etwa die mit der Deutsch sprechenden Passagierin im abfahrenden Zug aus Moskau: «Wie bitte, Sie fahren auch nach Schimkent? Ich besuche meine Verwandten

dort, weshalb um Himmels willen fahren Sie freiwillig einfach so dorthin?»

Reisen kann süchtig machen, doch das verstehen vielleicht nur wir, die wir uns das Reisen als Luxus leisten können. Wer die Seidenstrasse nicht selber befahren und dennoch hautnah erleben will, kann sich mindestens das Buch leisten und so neben der hochkarätigen Bilderselektion die Reiseerlebnisse der beiden wachen, kritischen Schweizer mitbekommen.

Quelle: «Der Landbote», Koni Ulrich, 10. November 2003

■ «Mit dem Zug durch Zentralasien und China» von Ion Karagounis und Christina Rütimann, edition fischer im R. G. Fischer Verlag, Frankfurt, 29.90 Franken.

Ustrinkete

Es isch so wiit, es Schwarzbrünneli goht zue und mir verabschiedet üs im 17. Gschäftsjohr vo üsne Stammgäst, Nachbare, Fründe und Bekannte,

am Friitig, 28. November 2003

Mir danked allne für ihres Verständnis, d'Fründschaft, d'Liebi und es Vertraue, wo mir i all däne Johr hend dörfe empfangen.

Mir freued üs uf alli, wo chömed cho Adie säge!

Bis bald

SCHWARZBRÜNNELI

Barbara und Hansruedi Studer-Helg mit Christian und Denise

**Schmerzende Füsse?**

Eine Fusspflege mit Massage – wo? Im Kosmetikstudio Barbara Pochon.

in Feuerthalen, Telefon 052 659 17 27

- Suchen Sie ein originelles Weihnachtsgeschenk?
- Suchen Sie spezielle Raclette-Zutaten?
- Suchen Sie einen feinen Liqueur?
- Suchen Sie auserlesene Konfitüren und Gelees?
- Suchen Sie einen etwas anderen Dessert?
- Suchen Sie etwas Hausgemachtes, Exklusives?

Wir helfen Ihnen:

Wann?

Montag, 24. November 2003, ab 19.00 bis 22.30 Uhr

Wo?

Turnhallenzimmer Spilbrett

Wie?

Mit Degustation, Mithilfe beim Gestalten von Geschenkkörben, neuen Ideen

Wer?

Conny Loretz und der Frauenverein

Kosten?

Gratis

Anmeldung?

Nicht nötig, einfach hereinschauen

Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen

Kommissionen und Delegationen der Schulpflege

Mit der Wahl von Paul Müller ist die Schulbehörde nun wieder komplett. Die Zusammensetzung der Kommissionen und Delegationen hat verschiedene kleine Änderungen erfahren, über die wir Sie nachstehend informieren möchten.

Kommissionen

Baukommission Spilbrett

Präsident: Hanspeter Dietrich
Ernst Meier
Franziska Eck
Stefan Ringli
Cécile Schiess
Werner Küng, mit beratender Stimme

Betrieb und Liegen-schaften

Präsident: Hanspeter Dietrich
Ernst Meier
Manuela Niederer
Barbara Waldmeier
Cécile Schiess

Bibliothek

Präsident: Werner Kruse
Madeleine Beck, Bibliothekarin
Franziska Bühler, reformierte
Kirchenpflege
Jolanda Bachmann, katholische
Kirchenpflege
Peter Loosli, Gemeinderat

Englisch in der Primarschule

Präsidentin: Verena Glesti

Ernst Meier
Helen Fischer
Manuela Hänseler
Urs Schrag

Förderkommission

Präsident: Rolf Berger
Kurt Klauser
Manuela Niederer
Theres Bächtold
Bruno Hollenstein
Ilona Scherrer
Regula Grossmann
Sibylle Schmoker
Carmen Schneider
Priska Signer
Bei Bedarf zusätzliche Lehrkräfte

Fortbildung

Präsidentin: Jacqueline Brunner
Regula Ess, Aktuariat
Christa Huonder, freies Mitglied
Christine Güdemann
Cécile Schiess

Kindergarten

Präsidentin: Manuela Niederer
Eva Rohner, Aktuariat
Rolf Berger

Jacqueline Brunner
Theres Bächtold

Kultur

Präsident: Werner Kruse
Peter Loosli, Gemeinderat
Helen Fischer
Kurt Langthim
Silvia Tschannen
Christine Wullschleger,
freies Mitglied

Lehrerwahl

Präsident: Paul Müller
Heidi Tanner
Kurt Klauser
Anja Herren
Jacqueline Stauber
Manuela Hänseler
Margrit Späth

Leitbild

Präsident: Werner Kruse
Heidi Tanner
Christina Beber
Hanni Langhans
Doris Welter
Christian Schaich

PC im Unterricht (Primarschule)

Präsident: John Coviello
Jacqueline Brunner
Hanspeter Dietrich
Werner Kruse
Barbara Waldmeier
Kathrin Menk
Stefan Ringli

Schulplanung

Präsident: Kurt Klauser
Heidi Tanner
Barbara Waldmeier
Jacqueline Stauber / Urs Schrag,
Hausvorstand Stumpfenboden
Dorothea Scherer

Schulzahnpflege

Präsidentin: Jacqueline Brunner
Werner Kruse
Helen Fischer
Jacqueline Stauber

Stundenplan

Präsident: Kurt Klauser
Paul Müller

Delegationen

Examen

Hanspeter Dietrich
Kurt Klauser

Förderunterricht für Begabte

(zusammen mit Laufen-Uhwiessen, Dachsen, Flurlingen)
Ilona Scherrer

Hans-Spiess-Stiftung

Heidi Tanner
Ernst Meier

Hilari

Hanspeter Dietrich
Rolf Berger

Jugendarbeit

Jacqueline Brunner

Mittagstisch

Manuela Niederer

Musikschule Weinland Nord

Ernst Meier (auch Vorstand)
Paul Müller

Zweckverband Andelfingen

Rolf Berger
Manuela Niederer
Kurt Klauser
Ernst Meier

Ihre Schulpflege

Immobilien



Runder-Service



Schreinerei



Malerarbeiten



Gartenpflege

Güterstrasse 8, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 25 01, Fax 052 659 22 74
gasser-holzbau@swissonline.ch

ADOLF
GASSER
HOLZBAU AG

GV der SVP Feuerthalen-Langwiesen

Diskussion über Aufwand, Steuern und Investitionen

In seinem umfangreichen Tätigkeitsbericht 2003 kann der Vorstand auf ein ereignisreiches und erfolgreich verlaufenes Jahr hinweisen. Der Dank galt darum auch speziell den verschiedenen Akteuren, die sich anlässlich der Kantonsrats- und Regierungsratswahlen im Frühjahr und kürzlich während den Nationalrats- und Ständeratswahlen in verschiedenen Bereichen eingesetzt haben.

Nun liegt es an den Gewählten, den erhaltenen Wählerauftrag auch umzusetzen. Die übrigen statutarischen Traktanden waren unbestritten und wurden demzufolge auch speditiv verabschiedet. Das Jahresprogramm für 2004 enthält nebst den üblichen Parteiversammlungen auch eine attraktive Exkursion an eine NEAT-Baustelle.

Budgetgemeindeversammlungen

Die Parteimitglieder nahmen Kenntnis von der Absicht der Behörden, den Steuerfuss auf insgesamt 122 Prozent (für die Politische Gemeinde 49 Prozent und für die Schulgemeinde 73 Prozent) zu belassen. Die noch anstehenden Sanierungs- und Investitionsprogramme zwingen die Gemeinde, den Steuerfuss am kantonalen Maximum auszurichten, um dadurch vom Finanzausgleich den höchstmöglichen Beitrag zu erhalten. Gemäss den kantonalen Finanzprognosen wird sich der Maximal-Steuerfuss

wieder erhöhen. Dies wäre dann allerdings die Gelegenheit, unseren Gesamtsteuerfuss auf der gleichen Höhe zu belassen.

Thema waren natürlich auch die überdurchschnittlichen Aufwendungen in den Aufgabebereichen Soziales und Gesundheit, andererseits aber auch die unterdurchschnittliche Steuerkraft pro Einwohner in Feuerthalen. Verständlich, dass dabei auf das Steueraufkommen von in der Gemeinde tätigen, aber nicht domizilierten Firmen, die auch die Infrastruktur der Gemeinde mitbenützen, geschickt wird. Die Versammlung beschloss deshalb, in dieser Angelegenheit eine Anfrage an den Gemeinderat zu richten.

Vom Investitionsplan 2004 wurde Kenntnis genommen, wobei man sich bewusst ist, dass alle Vorhaben von der Gemeindeversammlung oder den entsprechenden Kommissionen noch im Detail bewilligt werden müssen.

Vom Privaten Gestaltungsplan Gasser wurde positiv Kenntnis genommen.

Von der Bauabrechnung für die Sanierung des Schulhauses Stumpfenboden wurde Kenntnis genommen.

Bejaht wurde auch der Projektierungskredit für die Sanierung des Schulhauses Spilbrett. Begrüsst wurde die gründliche Abklärung der bevorstehenden Arbeiten, sind doch seit der Erstellung nur wenige Sanierungen in dieses Gebäude getätigt worden. Nicht ganz klar waren hier allerdings die gesetzlichen Grundlagen für die Arbeitsvergebungen im Bereich Architektur und Projektleitung.

Zu den budgetierten Kosten der Laufenden Rechnung 2004 wurden keine wesentlichen Bemerkungen gemacht.

Abstimmungen vom 30. November

Zu diskutieren gab vor allem die Neuregelung des Verhältnisses zwischen Kirchen und Staat sowie das Anerkennungsgesetz.

Die Versammlung beschloss für diese drei Vorlagen die Nein-Parole. Da vom Regierungsrat keine weiteren finanziellen Auswirkungen auf die Staatsrechnung vorgesehen sind, ist damit zu rechnen, dass weitere Anerkennungen von Glaubensgemeinschaften eine Verschiebung des finanziellen Aufwandes zulasten der drei anerkannten Landeskirchen zur Folge hätte. Eine finanzielle Schwächung der christlichen Landeskirchen, die nach wie vor ihre Aufgabe in unserem Gemeinwesen haben, soll vermieden werden. Abgelehnt wurde vor allem eine in der Verfassung festgelegte künftige weitere Aufteilung der Kirchensteuern von juristischen Personen.

Das geplante Polizei- und Justizzentrum wurde als zu gross taxiert und deshalb ebenfalls zur Ablehnung empfohlen.

Für die Vorlage Medikamentenabgabe wurde Stimmfreigabe beschlossen. Die übrigen Vorlagen sind unbestritten.

SVP Feuerthalen-Langwiesen

Verkauf von Handarbeiten des Arbeitskreises der Frauen

Samstag, 22. November 2003 von 13.30 bis 16.00 Uhr im Zentrum Spilbrett

Unser Angebot:

- Jacken und Pullover für die ganze Familie
- Glückwunschkarten für jeden Anlass
- Küchen- und Bistroschürzen
- Tops für Junge
- Gestecke für die Adventszeit
- Kaffee, Tee und Kuchen in der Kaffeestube

Der Erlös geht an die Afghanistanhilfe Schaffhausen und an die Spitex Feuerthalen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Arbeitskreis der Frauen

Leserbrief

Abstimmung vom 30. November

Am 30. November stimmen wir über neun kantonale Vorlagen ab. Drei davon, nämlich die zweite, dritte und vierte, betreffen die Kirche. Vorlage 2 ist eine Verfassungsänderung. Sie regelt das Verhältnis zwischen Kirchen und Staat grundsätzlich neu. Die Vorlagen 3 und 4 sind Gesetzesvorlagen und können nur je in Kraft treten, wenn auch der Vorlage 2 zugestimmt wird.

Massgebend für diese Vorlagen war die Initiative für eine vollständige Trennung von Kirchen und Staat, die 1995 vom Volk mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit verworfen wurde. Damals haben Regierung und Kirchen Reformen angekündigt. Mit den drei neuen Kirchenvorlagen wird dieses Versprechen nun eingelöst.

Zu Vorlage 2, Kantonsverfassung (Änderung): Zentra-

le Punkte der Neuregelung sind die Stimm- und Wahlrechtsautonomie auf *kirchlicher* Ebene, die Anerkennung weiterer Religionsgemeinschaften *unter bestimmten Bestimmungen*, schlankere Strukturen, Besteuerungsrecht, demokratische Auflagen, Oberaufsicht des Staates.

Zu Vorlage 3, Kirchengesetz (setzt die Verfassungsänderung um): Es gibt nur noch *ein* Kirchengesetz für alle anerkannten Kirchen. Es enthält Bestimmungen über staatliche Zahlungen, Kirchensteuer, Rahmenbedingungen der kirchlichen Organisation. (Die Kirchensteuern der Unternehmen sind nur noch für Denkmalpflege oder soziale Aufgaben, nicht für kultische Zwecke bestimmt. Der Kanton Zürich erlaubt als letzter Kanton den Kirchen die Möglichkeit, das

kirchliche Stimm- und Wahlrecht auch auf ausländische Kirchenmitglieder und Jugendliche unter 18 Jahren auszudehnen.)

Zu Vorlage 4, Anerkennungsgesetz (setzt die Verfassungsänderung um): Religionsgemeinschaften müssen für eine Anerkennung bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Zum Beispiel: während mehr als 30 Jahren in der Schweiz gewirkt zu haben; im Kanton Zürich mehr als 3000 Mitglieder zählen oder für die Gesellschaft bedeutsam sein; die Grundwerte der Schweizer Rechtsordnung bejahen; demokratisch organisiert sein; über ihre Finanzen öffentlich Rechenschaft ablegen; keinen wirtschaftlichen Zweck erzielen.

Es sind zwei Arten der Anerkennung möglich: als Ge-

meinde (Körper des öffentlichen Rechts, dürften beispielsweise Schulräume für ihren Religionsunterricht benötigen) oder als privat-rechtlicher Verein.

Meine Gründe für ein überzeugtes Ja: Verfassungsänderung als Grundlage für die Gesetzesänderung = Ja. Kirchengesetz als Chance für moderne Partnerschaft zwischen Kirche und Staat = Ja. Anerkennungsgesetz, weil sich weitere Religionsgemeinschaften «unter Wahrung der rechtsstaatlichen Anforderungen» staatlich anerkennen lassen können, weil es hier um Demokratie geht = Ja.

Weitere Infos findet man unter www.pro-kirchenvorlagen.zh.ch.

Erna Wanner,

Präsidentin der reformierten Kirchenpflege

Herzliche Gratulation zum 80. Geburtstag

js. Das hohe Alter von 80 Jahren erreicht Raoul Cattaneo-Petersen, wohnhaft an der Höhenstrasse 3 in Feuerthalen, am 29. November dieses Jahres. Wir wünschen Raoul Cattaneo viel Freude für diesen speziellen Tag und für die Zukunft von Herzen alles Gute.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Ich möchte den unbekanntenen Personen, die sich am 8. Oktober bei der Ausfahrt Löwengässli in Langwiesen um mich bemüht und mich bis zum Eintreffen der Ambulanz betreut haben, ganz herzlich danken. Ihre spontane Hilfe war nicht selbstverständlich!

Regula Ess-Stocker

 Bauamt Feuerthalen

Bauprojekt

Heidi und Felix Tanner, Haldenweg 3, 8245 Feuerthalen; Projektverfasser Rellstab Partner Architekten GmbH, Zentralstrasse 102, 8212 Neuhausen am Rheinfall. Anbau Wintergarten an bestehendes Einfamilienhaus, Assek.-Nr. 236, Kat.-Nr. 2132, W 1.6 m³/m², Haldenweg 3, 8245 Feuerthalen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 bis 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 21. November 2003

Der Gemeinderat

Ein herzliches

Dankeschön

dem Mitmenschen, der vergangene Woche meine zwei verlorenen Briefe bei der Post eingeworfen hat.

Andrea Egger

Auf der Website
www.feuerthaleranzeiger.ch
haben Sie die
Möglichkeit, Ihr Inserat
oder Kleininserat
direkt aufzugeben.



Hafner
Bike+Scooter

Feuerthalen, Tel. 659 35 74

Reformierte Kirche

Verkauf von Handarbeiten

Am 22. November bieten die Frauen des Arbeitskreises ihre gefertigten Arbeiten im Zentrum zum Kauf an.

Während des ganzen Jahres (wir treffen uns jeden zweiten Dienstag von 14.00 bis 16.30 Uhr im Zentrum) war es unser Bemühen, modische Handarbeiten anzufertigen, um Ihnen eine vielfältige Auswahl anbieten zu können. Sicher haben Sie bemerkt, dass grob gestrickte Pullover äusserst «in» sind. In unserem Angebot finden Sie Jacken und Pullover für Erwachsene und Kinder, viele Tops für junge und jung gebliebene Frauen, Küchenschürzen für jedes Alter. Für partybegeisterte Männer Bistroschürzen, zudem Herrensocken und verschiede-

ne Accessoires. Auch Glückwunschkarten für fröhliche Ereignisse und Beileidskarten warten auf Käuferinnen und Käufer. Gestecke und Kränze für die Adventszeit liegen auch bereit. In der Kaffeestube besteht eine grosse Auswahl an Getränken und hausgemachten Köstlichkeiten.

Der Erlös geht an die Spitex Feuerthalen und an die Afghanistanhilfe Schaffhausen.

Die Frauen des Arbeitskreises freuen sich auf Ihren Besuch.

Emma Stocker



**RADIO · TV
GERMANN**
8245 Feuerthalen

Zürcherstrasse 69 • Tel. 052 659 20 20



Dalle Feste
Sanitär

Fabio Dalle Feste
Adlergasse 5
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
Telefax 052 659 39 20

Der Partner für Alltags- und Servicearbeiten!

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Redaktionskommission:
fb. Franziska Bienz, Vorsitzende
bu. Susanne Buntschu, Stv. Vorsitzende
ba. Markus Baur
cr. Claudia Roschmann
js. Janine Schiegg
ks. Kurt Schmid

Inseratenannahme und -verwaltung, Druck und Administration:
Landolt AG, Grafischer Betrieb
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10
Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 18 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 20.–
Auflage: 1950 Exemplare

Adresse:
Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Website: www.feuerthaleranzeiger.ch



florales Gestalten
Rahel Baggenstoss

Rahel Baggenstoss
florales Gestalten
Zürcherstrasse 98
8245 Feuerthalen
Tel./Fax 052-659 24 25

Einladung zur Adventsausstellung

Tauchen Sie ein in die stimmungsvolle Adventszeit und lassen Sie sich verzaubern von unserer floral gestalteten Weihnachtswelt.

Sonntag, 23. Nov. '03
Es freut sich Rahel Baggenstoss und Team

9 bis 17 Uhr, «Hirschen-Saal»
Zürcherstrasse 13
8245 Feuerthalen

Bistro
im Gewölbekeller

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Ortsmuseum Feuerthalen ist das nächste Mal offen am Sonntag, 7. Dezember 2003, 10 bis 12 Uhr.

Ortsmuseum

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstrasse 2



Heizungs-Anlagen

Patrick Bienz
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Vogelsangstrasse 127
8246 Langwiesen
Telefon 052 659 41 75
Telefax 052 659 41 76

Huber+Bühler ag

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen
8246 Langwiesen • Tel. 052 659 37 84

Reformierte Kirche

FR	21. Nov.	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen (Chränzle)
		17.30 Uhr	Jugendgottesdienst
SA	22. Nov.	13.30 bis 16.00 Uhr	Verkauf von Handarbeiten durch den Arbeitskreis der Frauen Siehe Rubrik «Kirchliches» und Inserat
SO	23. Nov.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Ewigkeitssonntag) mit Pfarrer Peter Wabel, anschliessend «Chilekafi» Musikalische Begleitung: Barbara Jud (Gesang), an der Orgel: Maja v. d. Waerden
MO	24. Nov.	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
DI	25. Nov.		Anmeldung für den Mittagstisch bei: Margrit Brunner, Tel. 052 659 37 11 Elisabeth Hauser, Tel. 052 659 34 31 Vroni Wabel, Tel. 052 659 25 20 Anna-Mengia Wiesmann, Tel. 052 659 21 91
DO	27. Nov.	19.30 Uhr	Ad-hoc-Chor-Probe im Zentrum
FR	28. Nov.	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum
		16.30 bis 17.00 Uhr	«Fiire mit de Chliine» in der katholischen Kirche mit Dagmar Petry und Sabine Retter
		17.30 Uhr	Projekt Domino im Zentrum (Teilete)
SO	30. Nov.	9.30 Uhr	Gottesdienst – 1. Advent , mit Pfarrer Peter Wabel, musikalische Begleitung: Kohlfirst-Chor Dirigentin / Organistin: Maja v. d. Waerden
MO	1. Dez.	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
MI	3. Dez.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum
		19.30 Uhr	Ad-hoc-Chor-Probe im Zentrum
FR	5. Dez.	17.30 Uhr	Projekt Domino im Zentrum

Römisch-katholische Kirche

SA	22. Nov.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	23. Nov.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	26. Nov.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	28. Nov.	10.00 Uhr	Heilige Messe im Kranken- und Altersheim Kohlfirst
		16.30 bis 17.00 Uhr	«Fiire mit de Chliine» in der katholischen Kirche Feuerthalen
SA	29. Nov.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	30. Nov.		1. Advent
		9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
		17.00 Uhr	Ökumenisches Adventssingen in der katholischen Kirche Feuerthalen Offenes Singen mit dem Kirchenchor St. Leonhard
MI	3. Dez.	6.15 Uhr	Roratemesse in Feuerthalen Danach sind alle zu einem kleinen Zmorge im Pfarreisaal eingeladen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	5. Dez.	9.00 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen Im Anschluss «Chirchekafi» im Pfarreisaal

Weihnachtliche Stimmung

im Wintergarten
am Kirchweg 120, Langwiesen

Fotokarten, Kinderkleider und vieles mehr

Kreationen: Ines Gfeller und Maja Himmelberger

Eröffnungs-Apéro

Sonntag, 23. November von 16.00 bis 18.30 Uhr

Geöffnet vom 24. November bis 5. Dezember, auch am Samstag und Sonntag, 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach telefonischer Voranmeldung (Telefon 052 659 40 11 oder 052 659 40 16).

Auf Ihren Besuch freuen sich Ines und Maja

Freitag, 28. November

16.30 bis 17.00 Uhr
in der katholischen Kirche Feuerthalen

Terminkalender November / Dezember 2003

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Montag	24. November	Weihnachtsgeschenke, Degustation (siehe Inserat)	Turnhallenzimmer Spilbrett	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
Freitag	28. November	Gemeindeversammlung	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Gemeinderatskanzlei
Samstag	29. November	Kellerfest 2003	Guggenkeller, Adlergasse 5, Feuerthalen	Guggenmusik Kesslerloch 04
Sonntag	30. November	Abstimmungswochenende		Wahlbüro
Sonntag	30. November	Ökumenisches Adventssingen	Katholische Kirche	Kirchgemeinden
Montag	1. Dezember	Adventsfenster in Langwiesen (bis 24. Dezember)	Langwiesen	Ortsverein Langwiesen
Mittwoch	3. Dezember	Mittagstisch für SeniorInnen	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Samstag	6. Dezember	Mitgliederversammlung, anschliessend Chlaushock	Guggenkeller, Adlergasse 5, Feuerthalen	Guggenmusik Kesslerloch 04
Sonntag	7. Dezember	Ortsmuseum geöffnet	Schützenstrasse 2, Feuerthalen	Museumskommission